

## D. Deutsche Geschichte.

### 243. Die alten Deutschen.

#### I. Land und Leute im allgemeinen.

Vor etwa zweitausend Jahren sah es in unserer Heimat ganz anders aus als jetzt. Städte und Dörfer, Eisenbahnen und Landstraßen, Posten und Telegraphen, weithin lachende Fluren mit wohlgepflegten Äckern und Wiesen gab es noch nicht. Dichter Urwald bedeckte vielfach das Land. Breite, unregelmäßige Ströme durchschnitten es und bildeten in den Niederungen große Sümpfe; denn keine Menschenhand nahm den alten, morschen Baum fort, der sicher bei seinem Sturze quer durch den Fluß lagerte und diesen seitwärts zwang. Die Luft war rau und feucht und wehrte gar oft den warmen Sonnenstrahlen den Zugang. Wilde Tiere hausten neben den noch jetzt lebenden in den finstern Wäldern: der Ur, das Elentier, der Wolf und der Bär hatten da ihre Stätte. In den Eichengrünten wühlte das Wildschwein, und auf den Tristen, die dem Sonnenlichte offen standen, weideten wilde Pferde, Rinderherden und Schafe im hohen Grase.

In diesem Lande wohnten unsere Vorfahren. Sie waren groß von Gestalt, stark und schön. Ihre Hautfarbe war weiß und rein; das weißgelbe, fahle Haar floß den freien Männern und Frauen in reicher Fülle um den Nacken. Aus den großen, blauen Augen leuchtete Mut und Freiheitsstolz. Ihre Kleider waren aus Flach, Schafwolle und Tierfellen gemacht, die das eigene Land lieferte. Ein langer leinener oder wollener Leibrock, darüber im Winter ein Pelz, waren die einzigen Kleidungsstücke der Männer. Die Frau war ebenso einfach gekleidet. Ein linnen Hemd, das sie im Hause trug, fiel bis auf die Knöchel herab, ließ aber Arme, Hals und Nacken frei; sobald sie jedoch ausging, legte sie einen weiten Mantel an, der über der Brust mit einer Spange befestigt wurde.

Das Volk schied sich in vier Stände: Adelige, Freie, Hörige und Unfreie. Der Kern der Bevölkerung war der Stand der Freien. Alle Freien oder Kerle hatten gleiches Recht. Im Laufe der Zeit hatten aber einzelne reichbegüterte Geschlechter, die ihren Ursprung von den Göttern herleiteten, ein größeres Ansehen erlangt und erhoben sich über die Freien. Sie bildeten den Stand des Adels oder der Edeling. Aus ihrer Reihe wurden später Könige und Herzöge